Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **18 (1971)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10

Zivilschutz Protection civile Protezione civile Protecziun civila

Nr. 10/1971
18. Jahrgang

Presse- und Redaktionskommission des SBZ
Präsident: Dr. Egon Isler, Frauenfeld
Redaktion: Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztorstrasse 56, 3007 Bern, Tel. 031 25 65 81, zu richten. Jährlich zwölfmal erscheinend.

Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz

Revue de l'Union suisse pour la protection des civils, de l'Association professionnelle suisse de protection civile des villes et de la Société suisse pour la protection des biens culturels

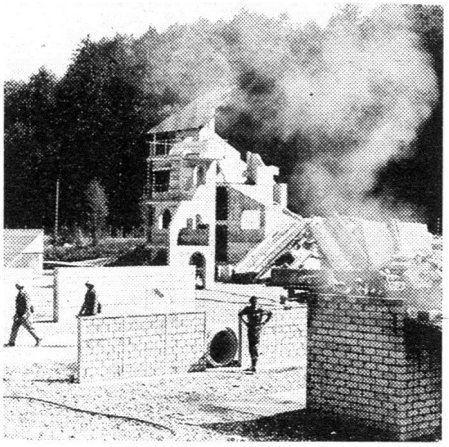
Rivista dell'Unione svizzera per la protezione dei civili, dell'Associazione professionale svizzera di protezione civile delle città e della Società svizzera per la protezione dei beni culturali

In dieser Nummer:

Verständnis und Bereitschaft . . 325
Schwerpunkte der Zivilschutzkonzeption 1971 326
Ist die Konzeption 71 glaubwürdig? 327
Zivilschutzkonzeption 1971 . . 329
Planung und Bau des Zivilschutz-Ausbildungszentrums Andelfingen Thun-Allmendingen 334
Beispiel des Zivilschutzzentrums einer Gemeinde 338
Zivilschutz in der Schweiz . . 340
Ein sowjetrussischer Zivilschutzplan für die Landwirtschaft . . 341
Aerztliche Hilfe für den Katastrophenfall in den USA . 345
Partie romande
Compréhension et adhésion . . 348
Conception 1971 de la protection civile 350
Nouvelles des villes et cantons romands 355
Le grand succès des cours de l'OIPC 358
Ad ogni abitante della Svizzera un posto protetto 360
Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet 362
L'Office fédéral de la protection civile communique 364
L'Ufficio federale della protezione civile comunica 365

Auflage - Tirage - Tiratura
28 000 Exemplare

Unser Umschlagbild
Zivilschutzausbildungszentrum der Stadt Thun in Allmendingen
Notre couverture
Centre d'instruction de la protection civile de la ville de Thoune à Allmendingen
Nostra copertina
Centro d'istruzione della protezione civile della città di Thun, ad Allmendingen



Verständnis und Bereitschaft

Die Information steht immer am Anfang, wenn es um die Verfechtung und die Verwirklichung einer guten Sache geht. Der weitere Ausbau des Zivilschutzes und seine Ausrichtung auf die Konzeption 71 ist undenkbar, wenn nicht gründlich und wahrhaft über diesen wichtigen Teil unserer Gesamtverteidigung informiert wird. Es ist in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz die schöne Aufgabe des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz im Dienste dieser Information zu stehen und mit seinen Sektionen überall dafür einzustehen. Eine seit Jahren bestehende Übereinkunft regelt diese Zusammenarbeit, setzt die Schwerpunkte und ordnet die Lastenverteilung.

Im Zeichen dieser Zusammenarbeit standen in den letzten Monaten und Wochen eine Reihe auf die gute Zivilschutzinformation ausgerichtete Veranstaltungen. Erfreulich positiv wurde im Rahmen der Jahrhundertfeier des UOV Grenchen die grosse Waffen- und Zivilschutzschau aufgenommen. Mit guten Auswirkungen darf auch die erstmalige Beteiligung des Zivilschutzes am Comptoir in Lausanne rechnen. Im Rahmen der Zivilschutz-Wanderausstellung in der Westschweiz wurde die Schau nach Lausanne, Biel, Payerne, Sierre, Porrentruy, Neuenburg und La Chaux-de-Fonds anfangs September zum achten Male für zwei Wochen im Grands Magasins «Grand Passage» in Genf gezeigt, um dann am 11. Oktober im Grands Magasins «Innovation» in Martigny eröffnet zu werden, wo sie noch bis 23. Oktober zu sehen ist. Vom 21. bis 24. Oktober werden in Meiringen besondere Zivilschutztage durchgeführt und unterstrichen, dass der Zivilschutz heute alle Landesteile erfassen muss und auch die Gebirgsgegenden nicht ausschliessen darf.

Im Sinne einer umfassenden Orientierung beginnen wir in dieser Nummer in zwei Landessprachen mit dem Abdruck der Zivilschutzkonzeption 1971 und der Botschaft des Bundesrates, die wir dann in der November- und Dezembernummer fortsetzen und abschliessen. Wir hoffen damit allen interessierten Kreisen zu dienen und bitten unsere Leser sich selbst in den Dienst dieser notwendigen Information zu stellen. Es wird viel Verständnis und Bereitschaft brauchen, damit die Zivilschutzkonzeption 71 in ihrer ganzen Tragweite erfasst und in allen Landesteilen realisiert wird.

Mit freundlichen Grüssen
und den besten Dank für Ihre Mitarbeit.
Ihr Redaktor